

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 18.07.2011

**Auszug
aus der Niederschrift der 18. Sitzung des Verkehrsausschusses
vom 28.06.2011****öffentlich****4.19 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn , ÖPNV
Jahresvertrag Granitplatten Roncalliplatz
2107/2011**

RM Wolter meldet für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Beratungsbedarf an und bittet daher um Vertagung. Hintergrund sei eine bestehende Beschlusslage im Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales (AVR) zu verkehrsregulierenden Maßnahmen und die hierzu noch ausstehende Verwaltungsvorlage, die bereits im Mai erwartet wurde. Solange diese nicht zur Beratung vorliege, möchte seine Fraktion über die hier Vorliegende auch nicht entscheiden.

RM Kirchmeyer wirft die Frage auf, ob auch kleinformatige Platten verlegt werden könnten, da der Platz häufig von schweren Lkw´s befahren werde und die großen Platten durch diese Drucklast relativ schnell brechen.

Bezug nehmend auf frühere Diskussionen zu dieser Problematik schließt RM Wolter die Frage an, wie hoch die von den Schadensverursachern zu erstattenden Kosten seien.

RM Thelen möchte wissen, warum die Verwaltung Fußgänger mit zu den Belastungen zähle.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, klärt auf, dass dies im Zusammenhang mit den Veranstaltungen zu sehen sei; dann stünden durchaus 4-5 Personen auf 1 m². Die Plattengröße schätze er auf ca. 1,20 m x 0,50/0,60 m. Der Konstruktionsmangel habe jedoch von Anfang an bestanden. Der Aufbau sei zu gering und nach heutigen Richtlinien auch nicht mehr zulässig. Das Anheben der Platzfläche oder auch nur einzelner Teile, um dieses Problem zu beheben, sei jedoch nicht möglich. Das größte Problem stelle, wie bereits häufiger ausgeführt, der nicht angemeldete Schwerlastverkehr dar, der die entsprechenden Schilder – max. 10 t

zulässig – ignoriere. Die von Herrn Wolter erbetene Kostenaufstellung könne er in der nächsten Sitzung vorlegen.

BG Streitberger weist abschließend darauf hin, dass die Verwaltung derzeit intensiv mit dem Heinrich-Böll-Platz beschäftigt sei und dort dringend eine Absperrung vornehmen möchte. Die Absperrung Roncalliplatz gestalte sich leider etwas schwieriger, er spricht in diesem Zusammenhang das Beispiel Anlieferung Dom-Hotel an, so dass er keine Zusage für die kommende Sitzung des AVR geben könne. Die Verwaltung werde es dennoch versuchen.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt